

Projekt ZentrUM in der Primarschule Aadorf

UNSERE SCHULE

- 370 Kinder
- 40 Lehrpersonen
- Kindergarten/Unterstufe/Mittelstufe
- 3 Standorte

SCHUL - LEITUNG

- Geleitete Schule seit 2003; JW SL seit 2005
- Teamleiterinnen / Steuergruppe

TEILPROJEKT INNERHALB VSG

- Teilprojekt im Rahmen der Vorgaben der Schulbehörde, koordiniert mit den andern Schuleinheiten

Rahmenbedingungen

ZIEL

- Mehrheitlich Schüler zentrierter Unterricht
- Strategievorgabe der Schulbehörde

PROJEKT-CHARAKTER

- Unterrichtsentwicklungsprojekt (Knowhow / Haltung)
- Vom Kindergarten bis in die Sekundarschule
- Ganze VSG

Rahmenbedingungen

ZEITRAHMEN

- 2-jährige Vorbereitungsphase
- 10/11 und 11/12: WB, Lernen, Erfahrungen sammeln
- 12/13 und 13/14: Vertiefen, Implementieren, Standards

RESSOURCEN

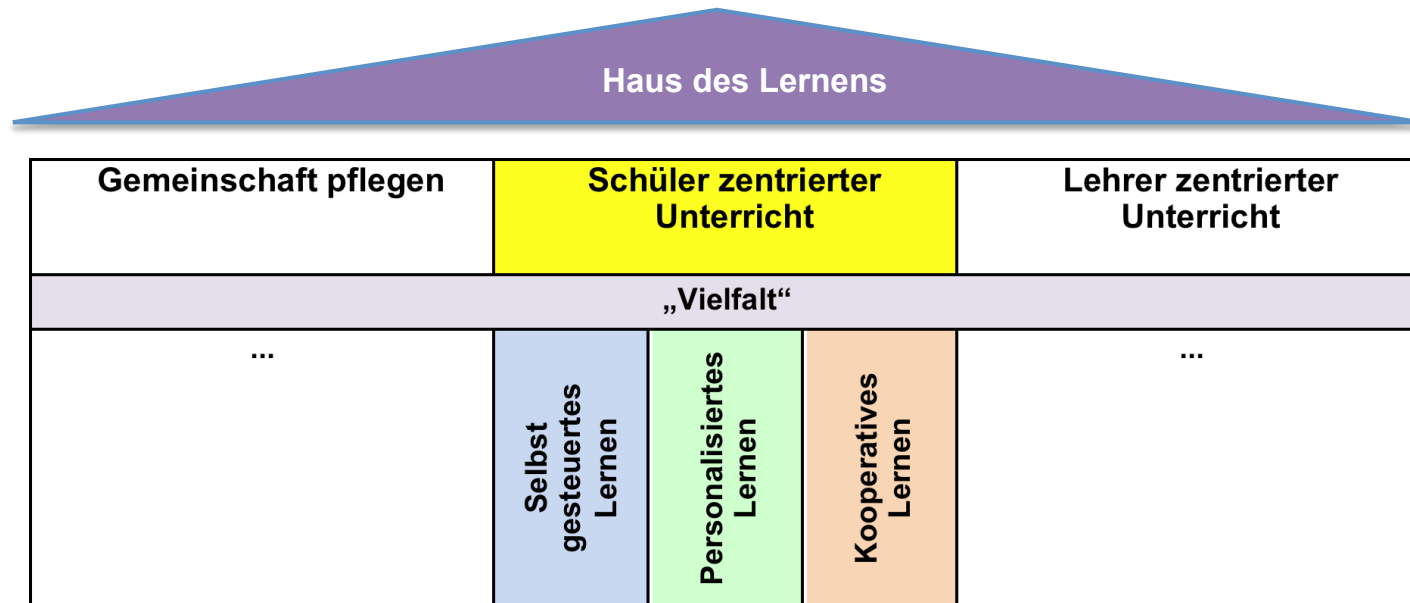
- Zusätzliche Schulentwicklungstage
- Budget für Weiterbildung
- Budget für interne Coaches

GEFÄSSE

- Schulentwicklungstage
- Pädagogische Konvente
- Coaching

Schüler zentrierter Unterricht

UNSER „HAUS DES LERNENS“



Schüler zentrierter Unterricht

KRITERIEN

Selbst gesteuertes Lernen	Personalisiertes Lernen	Kooperatives Lernen
<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an Lernzielen - Gestaltung von Lernumgebungen - Lehrperson als Lernbegleiter - Eigenverantwortung - Hohe Schüleraktivität - Differenzierung - Formative Beurteilung - Metakognition 	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an persönlichen Lernzielen - Gestaltung von Lernumgebungen - Lehrperson als Lernbegleiter - Eigenverantwortung - Hohe Schüleraktivität - Differenzierung - Formative Beurteilung - Metakognition 	<ul style="list-style-type: none"> - Denken – Austauschen – Vorstellen - Orientierung an Lernzielen - Lehrperson als Lernbegleiter - Eigenverantwortung - Hohe Schüleraktivität - Differenzierung - Formative Beurteilung - Metakognition

Schüler zentrierter Unterricht – Beispiele Kriterien

- Eigenverantwortung
- Hohe Schüleraktivität
- Differenzierung
- Formative Beurteilung
- Denken – Austauschen – Vorstellen
- Orientierung an Lernzielen
- Metakognition

Schüler zentrierter Unterricht

INDIKATOREN

Selbst gesteuertes Lernen		Personalisiertes Lernen		Kooperatives Lernen	
Die Kinder ...	Die Lehrperson...	Die Kinder ...	Die Lehrperson...	Die Kinder ...	Die Lehrperson...
<ul style="list-style-type: none"> a. Die Kinder kennen die Lernziele. b. Die Kinder sind aktiv und intensiv am Lernen. c. Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Lernen. d. Die Kinder lernen auf verschiedenen Anspruchsniveaus. e. Die Kinder lernen in verschiedenen Lern tempi. f. Die Kinder nutzen Lernformen ihren Fähigkeiten entsprechend und lernen lernen. g. Die Kinder holen sich bei andern Kindern im dafür vorgesehenen Rahmen Unterstützung. h. Die Kinder überprüfen ihre Lernfortschritte. i. Die Kinder reflektieren Lernprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> a. Die LP definiert die Lernziele und macht sie transparent. b. Die LP begleitet die Kinder beim Lernen. c. Die LP überträgt den Kindern Verantwortung für ihr Lernen. d. Die LP stellt ein Lernangebot mit differenzierten Anspruchsniveaus zur Verfügung. e. Die LP gestaltet den Unterricht so, dass individuelle Lern tempi möglich sind. f. Die LP stellt verschiedene Lernformen mit differenzierten Anspruchsniveaus zur Verfügung. g. Die LP schafft Rahmenbedingungen und stellt den Kindern Instrumente zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, sich gegenseitig zu unterstützen. h. Die LP setzt im Unterricht Selbstkorrektur und Instrumente zur formativen Beurteilung ein. i. Die LP setzt im Unterricht Instrumente zur Metakognition ein. 	<ul style="list-style-type: none"> a. Die Kinder setzen sich persönliche Lernziele. b. Die Kinder lernen entsprechend ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten. c. Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Lernen. d. Die Kinder überprüfen ihre Lernfortschritte. e. Die Kinder reflektieren die Lernprozesse. f. Die Kinder dokumentieren ihr Lernen. 	<ul style="list-style-type: none"> a. Die LP begleitet und unterstützt die Kinder beim Definieren persönlicher Lernziele. b. Die LP begleitet die Kinder auf ihrem persönlichen Lernweg. c. Die LP überträgt den Kindern Verantwortung für ihr Lernen. d. Die LP stellt Instrumente zur formativen Beurteilung zur Verfügung. e. Die LP stellt Instrumente zur Metakognition zur Verfügung f. Die LP stellt Instrumente zur Verfügung, die das persönliche Lernen dokumentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> a. Die Kinder lernen miteinander und voneinander. b. Die Kinder kennen die Lernziele. c. Die Kinder sind aktiv und intensiv am Lernen. d. Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Lernen. e. Die Kinder überprüfen ihre Lernfortschritte. f. Die Kinder reflektieren Lernprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> a. Die LP setzt Methoden des kooperativen Lernens im Unterricht ein. b. Die LP definiert die Lernziele und macht sie transparent. c. Die LP begleitet die Kinder beim Lernen. d. Die LP überträgt den Kindern Verantwortung für ihr Lernen. e. Die LP setzt Instrumente zur formativen Beurteilung ein. f. Die LP setzt Instrumente zur Metakognition ein.

Schüler zentrierter Unterricht – Beispiele Indikatoren

Die Kinder kennen die Lernziele.

Die LP definiert Lernziele und macht sie transparent.

Die Kinder sind aktiv und intensiv am Lernen.

Die LP begleitet die Kinder beim Lernen.

Die Kinder lernen miteinander und voneinander.

Die LP setzt Methoden des koop. Lernens im Unterricht ein.

Die Kinder überprüfen ihre Lernfortschritte.

Die LP setzt Instrumente zur formativen Beurteilung ein.

Entwicklungsprozess

„**WIE UNTEN - SO OBEN**“

- „Lehrer zentrierte“ Unterrichtsentwicklung (SGL, PL, KL)
- Von der persönlichen Entwicklung zur Entwicklung im Team

UNTERRICHTSENTWICKLUNG

- Ziele / Planung / Reflexion
- Weiterbildung
- Umsetzung im Unterricht

CONTROLLING SCHULLEITUNG

- Portfolio / PCI / Controllinggespräch

WEITERBILDUNG

- Intern, im Rahmen von Schulentwicklungstagen
- Input / Verarbeitung / Reflexion / Planung / Umsetzung
- PHTG (und andere) / „Coaches“

Weiterbildungsangebot 10/12

- Methoden des Kooperativen Lernens
- Motivation – Lust auf Leistung oder Minderleistung
- Organisationsformen im Kooperativen Lernen
- Portfolio-Lernen
- Spiel- und Lernumgebungen
- Vertiefung Umsetzung Kooperatives Lernen
- Wochenplan als Hilfsmittel im Umgang mit Heterogenität
- Naturpädagogik mit dem Dialogischen Lernen entdecken
- Unterrichtssequenzen zur individuelle Förderung im K

Weiterbildungsangebot 10/12

- Compacting als Instrument zur Binnendifferenzierung
- Emotionale und soziale Kompetenz fördern
- Werkstattunterricht
- Beurteilen im Offenen Unterricht
- Eine Forscherstrategie für Kinder kennen lernen
- Einführung Lerncoaching
- Enrichmentideen finden
- Freiarbeit einführen
- Konstruktives Feedback im Klassenraum
- Lernaufgaben mit verschiedenen Anspruchsniveaus

Planungs- und Controllinginstrument (PCI)

1. QUANTITATIVE STANDORTBESTIMMUNG / ZIELSETZUNG					
	Gemeinschaft pflegen	Selb. gesteuertes Lernen	Personalisiertes Lernen	Kooperatives Lernen	Lehrer zentrierter Unterricht
1.5.2010	%	%	%	%	%
13.5.2011	%	%	%	%	%
30.4.2012	%	%	%	%	%

Planungs- und Controllinginstrument (PCI)

2. WEITERBILDUNG					
Selbst gesteuertes Lernen		Personalisiertes Lernen		Kooperatives Lernen	
	Titel (Datum)		Titel (Datum)		Titel (Datum)
Schuljahr 2010/2011	-	Schuljahr 2010/2011	-	Schuljahr 2010/2011	-
Schuljahr 2011/2012	-	Schuljahr 2011/2012	-	Schuljahr 2011/2012	-

Planungs- und Controllinginstrument (PCI)

3. UNTERRICHTSPROJEKTE			
	Beschrieb in Stichworten	Beschrieb in Stichworten	Beschrieb in Stichworten
Schuljahr 2010/2011	-	-	-
Schuljahr 2011/2012	-	-	-

Ausblick

FLUKTUATION

- Bewerbungen / Einarbeiten / Persönliche Unterrichtsentwicklung
- Standards / Unterstützung / Begleitung

STANDARDS

- Indikatoren / Methoden
- Leitfäden
- Ablage Unterrichtsmaterial

BEDINGUNGEN OPTIMIEREN

- Infrastruktur / Organisation / Stundenplan / Zusammenarbeit, ...

EVALUATION 12/13

- Optimierungen
- Implementierung